

SVIT Ostschweiz eröffnet das Jahr mit einem gelungenen Neujahrsapéro

Wenn sich die Ostschweizer Immobilienprofis im Januar zum Anstossen treffen, heisst es wieder: Neujahrsapéro des SVIT Ostschweiz. Dieses Jahr konnte Präsident Thomas Mesmer wieder einen besonders interessanten Gast begrüssen: Christof Huber, CEO vom Open Air St. Gallen, bot spannende Einblicke in die Welt der Festivalbranche.

Rund 200 Gäste folgten der Einladung des SVIT Ostschweiz und füllten Anfang Januar die Lokremise in St. Gallen. Entsprechend viele Hände durften die sieben Vorstandsmitglieder vom SVIT Ostschweiz als Gastgeber schütteln, bevor der Abend offiziell eröffnet wurde. Als Christof Huber vom Open Air St. Gallen die Bühne betrat, war die Aufmerksamkeit der Anwesenden sofort gewonnen. Die lockere Atmosphäre des Gesprächs mit Moderatorin Sabine Bianchi, die Huber aus jahrelanger Zusammenarbeit in der Festivalleitung bestens kennt, sorgte für zahlreiche unterhaltsame Momente. Bianchi gelang es, dem Konzertveranstalter persönliche Einblicke in seinen Werdegang und die Herausforderungen der Veranstaltungsbranche zu entlocken.

Christof Huber sprach offen darüber, wie rasant sich die Musikbranche verändere und welche Schwierigkeiten dies mit sich bringe. «Die Gagen der Künstler steigen stetig und auch die Anforderungen an die Infrastruktur wachsen kontinuierlich», erklärte er. Auch das Wetter stelle jedes Jahr eine grosse Herausforderung dar:



Konzertveranstalter Christof Huber und Moderatorin Sabine Bianchi.



In der St. Galler Lokremise hiess der SVIT Ostschweiz rund 200 Gäste zu seinem Neujahrsapéro willkommen.

«Unsere Aufgabe besteht darin, das Outdoor-Festival stabil und sicher zu machen.» Die Programmgestaltung bleibe ebenfalls ein anspruchsvoller Prozess und er sagte augenzwinkernd: «Hätten wir ein paar Millionen übrig, dann würde ich mir Bruce Springsteen im Sittertobel wünschen.»

Im Anschluss liess Thomas Mesmer, Präsident des SVIT Ostschweiz, das vergangene Jahr kurz Revue passieren. Unter dem Motto «Wir kümmern uns nicht um Sörgeli, wir lösen Probleme» nahm er wie gewohnt auf humorvolle und pointierte Weise politische und gesellschaftliche Themen aufs Korn. Dabei informierte er die Mitglieder auch über eine neue Kooperation mit der Baukaderschule St. Gallen. Als Mitglied vom SVIT Ostschweiz profitiere man künftig von einem exklusiven Rabatt auf die Kurskosten. Diese Zusammenarbeit ermögliche den Mitgliedern, ihr bauliches Fachwissen gezielt zu erweitern.

Ebenfalls auf der Bühne stand Roman Timm, CEO der Immobilienplattform newhome.ch, die als Hauptsponsor der Veranstaltung auftrat. Timm nutzte die Gelegenheit, auf das bisher erfolgreichste Jahr seit der Gründung zurückzublicken. Er bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit: «Die Vernetzung und die persönlichen Kontakte mit euch sind ein zentraler Baustein unseres Erfolgs.»

Nach den offiziellen Programmpunkten bot die Lokremise St. Gallen den idealen Rahmen für den weiteren Abend. Bei Getränken und Häppchen nutzten die rund 200 Gäste die Gelegenheit, an Stehtischen miteinander ins Gespräch zu kommen. Überall bildeten sich kleine Gruppen, in denen Vertreter aus verschiedenen Bereichen der Immobilienbranche angeregte Unterhaltungen führten – einige davon bis spät in den Abend hinein.



Die Vorstandsmitglieder vom SVIT Ostschweiz von links nach rechts: Thomas Mesmer, Matthias Hutter, Marcel Manser, Claudia Eberhart, Claudia Strässle, Cornel Eisenring und Michel Staubli.

Text und Fotos: Markus Fässler